

Carnevalscherz

im letzten Stadt-Theater Maskeuball,

am 21sten Februar 1845.

Um 11½ Uhr beginnt die **Pantomime mit Tanz**, ausgeführt von den Ulles. Chevalier, Delechauz und Müller, den Herren Benoni, Maximilien, Auguste und dem Balletcorps.

Hierauf:

Maskenzug.

Der Herold mit Narrenfahne.
Ein Orchester von 1945.
Hanswurst, Arlequin, Clown, Pasquino und Pierrot.
Die Freiheit, die Emancipation und noch Einer!
(da Letzterer auf dem Kopfe geht, bittet er, ihm gehörig Platz zu machen.)
Tartüffe im Gefolge zweier Herren Jesuiten.
Moliere mit der Satyrsgeißel.
Die freie Presse getragen von zwei Krebsen.
Der Herr mit dem Scheeren-Orden am gelben Bande.
Ein unbestechlicher Recensent führt ein Kunstkameel, mit Mad. Antigone.
Eine Vierländerin, welche Lorbeerkränze feil bietet.
Abdelkader mit Gefolge.
Zwei Kunstesel mit dem Thespienkarren und Gefolge.
Hofrath Dick und Kater Murr in Stiefeln.
Ein Impressario, eine Primadonna und Primo-Amoroso.
Hammonia, angeführt von Master Sieht und Master Elbkrazer.
Ihr folgt der Zollverein, um ihr möglicher Weise einen Verband anzulegen. — Zwei junge Herren halten ihn aber fest.
Die architectonische Harmonie macht sich mit Hammonia ebenfalls zu schaffen.
Ein bekanntes Stadthor mit einigen Sverklingen!
Ein Wasserkünstler, der seine Waare billiger giebt als umsonst.
Die alte und neue Feuerlöschanstalt.
Gas und Oel! Brantwein, Thee und Champagner!
Ein paar Lastträger und eine Dame mit Bulldogg.
Die Kunst, auf solide Art schnell reich zu werden.
Eine Warnung, die nicht viel zu bedeuten hat.
Ein marokanischer Birrth, der selbst aufwartet.
Eine Anstellung: Suchender.
Zwei Heiraths-Gesuch besitzene.
Die siamesischen Zwillinge, welche aber nicht von Siam, sondern anderswo herkommen.
Der deutsche Michel und seine guten Freunde.
Der ewige Jude. u. a. m.

Nach dem Maskenzuge:

Eine kleine Ueberraschung.

Nach dem Französischen: „une petite surprise“ von Cassier.

Die ausführlichern Programme werden am Abend vertheilt.